

## Fachbrief Nr.10

# Spanisch



Schülerinnen und Schüler der Oberschule "Reyes Católicos" aus Ejea de los Caballeros (Aragón) und der Friedrich-Engels-Oberschule aus Berlin unternehmen im Rahmen eines Comenius-Projekts gemeinsam eine Wanderung durch die Pyrenäen.

### **Themen:**

- 1. Rückmeldungen zum Zentralabitur 2010**
- 2. Prüfungsschwerpunkte für das Zentralabitur 2012 und 2013**
- 3. Neuerungen im Zentralabitur**
- 4. Vorbereitung des Zentralabiturs im Unterricht**
- 5. Veranstaltungen und Angebote**

Ihr Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:

Eva Weinert ([eva.weinert@senbwf.berlin.de](mailto:eva.weinert@senbwf.berlin.de))

Fachaufsicht: Hartmut Reckersdrees ([hartmut.reckersdrees@senbwf.berlin.de](mailto:hartmut.reckersdrees@senbwf.berlin.de))

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM: Dr. Andrea Schinschke ([andrea.schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:andrea.schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de))

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Fachbrief greifen wir vor allem Themen auf, die im Zusammenhang mit den als Zentralabitur durchgeführten schriftlichen Abiturprüfungen von großer Bedeutung sind.

Wir informieren Sie zunächst über die Rückmeldungen zum Zentralabitur 2010 und die Prüfungsschwerpunkte für die Jahre 2012 und 2013. Weiterhin stellen wir Ihnen zusammengefasst einige Neuerungen vor und geben Ihnen Hinweise zur Vorbereitung des Zentralabiturs im Unterricht.

Für Ihre Arbeit an den Schulen und für die Durchführung des Zentralabiturs wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Hartmut Reckersdrees

Dr. Andrea Schinschke

### **1. Rückmeldungen zum Zentralabitur 2010**

Nach Abschluss der schriftlichen Prüfungen ist an alle am Zentralabitur beteiligten Schulen ein Rückmeldebogen verschickt worden. Da nur ein Teil ausgefüllt an uns zurück kam, ist das Ergebnis nicht repräsentativ. Jedoch möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die dem Entwicklerteam Spanisch durch ihre Rückmeldungen wichtige Anhaltspunkte lieferten. Insgesamt lässt die Auswertung auf Zufriedenheit mit den Aufgaben schließen. Eine Einschränkung ergab sich bei einigen Rückmeldungen bezüglich der ersten Leistungskursaufgabe („99% asesinado“), die von manchen als zu schwierig empfunden wurde. Diese Kritik wird in Bezug auf den Abgleich der Anforderungsniveaus für die künftige Aufgabenentwicklung sorgfältig ausgewertet.

### **2. Prüfungsschwerpunkte für das Zentralabitur 2012 und 2013**

Die Prüfungsschwerpunkte für das **Zentralabitur 2012** und **2013** werden im Grundkurs und im Leistungskurs folgende sein:

1. Aktuelle soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen und Konflikte in Lateinamerika
2. Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika und Spanien
3. Ein- und Auswanderung und deren Folgen
4. Tourismuskonzepte und Ökologie

(Vergleiche die Anlagen für das Fach Spanisch - Grundkurs und Leistungskurs - zur Verwaltungsvorschrift Schule Nr. 5 /2010 und Nr. 5 /2011 unter

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/>

### **3. Neuerungen im Zentralabitur**

Wie in den anderen modernen Fremdsprachen gibt es für die schriftlichen Prüfungen im Zentralabitur Spanisch folgende Neuerungen:

- Die Angabe der Höchstwortzahl bei der Aufgabenart „resumen“ entfällt (wie in Fachbrief Nr. 9 bereits angesprochen). Die Kriterien des Online-Gutachtens für den Bereich Reproduktion legen eindeutig fest, dass eine „gelungene Auswahl“ bzw. „straffe und treffende Darstellung“ der dargestellten Inhalte Voraussetzung einer guten Leistung ist. Überdies verlangen die Kriterien zur sprachlichen Leistung im Bereich Textgestaltung „angemessene sprachliche Mittel“, die „ökonomisch“ einzusetzen sind. Daraus geht hervor, dass ein zu wortreicher Text diese Anforderungen nicht erfüllt. Somit ist die Einhaltung einer bestimmten Wortzahl als zusätzliches Kriterium nicht erforderlich. Zu Übungszwecken können Sie es jedoch weiterhin gerne benutzen.
- Die Bearbeitungszeit beträgt inklusive Auswahlzeit im Leistungskurs 270 und im Grundkurs 210 Minuten; auch dieser Punkt wurde im letzten Fachbrief schon angesprochen.

- Die Erwartungshorizonte sind bis auf die Aufgabenarten „Reproduktion und Textverstehen“ und „Mediation“ auf Deutsch verfasst.
- Der Prozentteil der Mediationsaufgabe beträgt 20 - 25%.

#### 4. Vorbereitung des Zentralabiturs im Unterricht

##### **Wie bereite ich Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Aufgabenformate des Zentralabiturs vor?**

Auf der Basis der in den Rahmenlehrplänen für die gymnasiale Oberstufe formulierten Abschlussstandards sowie der Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (vom 05.02.2004) gelten die folgenden Anforderungen:

„In der Abiturprüfung müssen die Prüflinge Kenntnisse und Fertigkeiten aus den vier Bereichen des Faches nachweisen:

- Sprache
- Interkulturelle Kommunikation
- Umgang mit Texten und Medien
- Fachspezifische Methodik“ (VV 5/2010)

Für den **Grundkurs** gelten folgende Ziele:

„Nachweis von Grundkompetenzen in der spanischen Sprache; eines sachgerechten Umgangs mit fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten und Medien (auch in anwendungsbezogenen, fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Zusammenhängen); neben landeskundlich/themenbezogenen und literarischen Texten können auch wissenschaftliche, technische und naturwissenschaftliche Inhalte thematisiert werden.“ (VV 5/2010)

Für den **Leistungskurs** gelten folgende Ziele:

„Nachweis eines vertieften und reflektierten Umgangs mit sprachlichen Strukturen; eines reflektierten Umgangs mit Texten und anderen Medien unter Einbeziehung historischer und kultureller Hintergründe (insbesondere von literarischen Texten) und eines differenzierten Methodenbewusstseins.“ (VV 5/2010)

**Aufgabenformate:** Die Aufgaben bestehen aus einer Textaufgabe ggf. in Verbindung mit einer Sprachmittlungsaufgabe. Jede Aufgabe bezieht sich in der Breite der Ziele, Problemstellungen und Methoden auf mehrere Halbjahre der Qualifikationsphase.

**Textsorten:** Fiktionale und nicht-fiktionale Texte, auch zwei Texte bzw. ggf. Texte mit visuellen Vorlagen (Fotos, Karikaturen, Statistiken, Skizzen etc.); alle Teile sind inhaltlich miteinander verbunden.“ (VV 5/2010)

Unverändert werden also literarische Texte und Sachtexte als Grundlage der Aufgaben vorgelegt. Auch die Aufgabenformate haben sich nicht verändert. Neben den „klassischen“ Aufgabenstellungen wird es weiterhin die Kombination mit einem Text zur Mediation geben; außerdem werden Aufgaben mit Fotos, Plakaten, Karikaturen, Statistiken vorgelegt.

Erwartet wird auch weiterhin die Fähigkeit zum kreativen Schreiben. Hier wird auf der Grundlage eines vorliegenden Textes ein neuer Text formuliert, der Text fortgeschrieben, ein Perspektivwechsel vorgenommen oder die Textsorte geändert.

Schüler und Schülerinnen sollten bereits lange vor ihrer Abiturprüfung mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht werden. An Gymnasien sollte im zweiten Schulhalbjahr der 10. Jahrgangsstufe, an den ISS in der Einführungsphase die Gestaltung der Klassenarbeiten bzw. Klausuren so erfol-

gen, dass sie auf die Klausuren der Qualifikationsphase vorbereiten. Die zeitliche Dauer dieser Arbeiten wird in der Praxis vielfach auf 90 Minuten beschränkt. Daher müssen entweder die vorgelegten Texte entsprechend kürzer ausfallen, wenn alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden sollen, oder die Anzahl der Aufgaben (und Anforderungsbereiche) muss auf zwei reduziert werden. Im Fall einer Reduzierung müssen geeignete schriftliche Arbeitsaufträge (im Unterricht und zu Hause) bearbeitet und nach den für die Klausur geltenden Kriterien ausführlich ausgewertet und beurteilt werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zur Vorbereitung auf das schriftliche Abitur Aufgaben zu allen Anforderungsbereichen ausgiebig geübt worden sind. Der Einhaltung des knapperen Zeitrahmens dient es auch, wenn kein umfassendes *Resumen* verlangt, sondern eine gezielte Frage zu einem wesentlichen Aspekt des Textinhalts gestellt wird.

Es empfiehlt sich, das im Abitur verbindliche Bewertungsraster (sei es in der Online-Version oder als Papierausdruck) nicht nur bei der Korrektur der Semesterklausuren einzusetzen. Auch bei der Besprechung von Hausaufgaben und den Ergebnissen von schriftlichen Arbeitsaufträgen im Unterricht ermöglicht es eine transparente und systematische Beurteilung. Im Besonderen Schülerinnen und Schüler, die bereits aus der Sekundarstufe I an die Arbeit mit dem Bewertungsraster gewöhnt sind, können sich selbst zunehmend realistisch einschätzen. Auch für die Lehrkräfte ist es effizienter, mit dem Online-Gutachten zu arbeiten.

Um die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen im Zentralabitur vorzubereiten, ist es wichtig, im Unterricht die einzelnen Themen exemplarisch zu behandeln und die Vernetzung mit anderen Themenbereichen zu verdeutlichen. Die Schülerinnen und Schüler sind es dann gewohnt, unterschiedliche Themen, Aspekte und Meinungen innerhalb eines Themenfeldes in einen Zusammenhang zu bringen und Bezüge zu ihnen bekannten Materialien aus anderen Themenfeldern herzustellen. Empfehlenswert ist es weiterhin, die Aufgaben des aktuellen Abiturjahrgangs zu Übungszwecken zu nutzen.

## 5. Veranstaltungen und Angebote

### **Fachtagung „Bilingual unterrichten“**

Veranstaltungsnummer: 11L220601

Datum: 23. September 2011      Zeit: 12.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Seminarzentrum, Freie Universität Berlin

Anmeldung: ab sofort unter: <https://tisonline.brandenburg.de> oder per Fax an das LISUM mit Angabe der Veranstaltungsnummer, Ihres Namens, der Schule, Schulnummer, E-Mail-Adresse unter: 03378 209-209

### **Berlin-Brandenburgischer Fremdsprachentag 2011: "Lesen fördern"**

Datum: 22.10.11      Zeit: 9.30 bis 16.30 Uhr      Veranstaltungsnummer: 11L220501

Ort: Oberstufenzentrum „Körperpflege“, Schillerstr. 120, 10625 Berlin

Anmeldung: unter: <https://tisonline.brandenburg.de> oder: per Fax beim LISUM mit Angabe der Veranstaltungsnummer, Ihres Namens, der Schule, Schulnummer, E-Mail-Adresse unter: 03378 209-209

### **Neue Handreichung des LISUM**

*Grammatik im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht - Unterrichtsvorschläge für Französisch, Russisch, Spanisch, Englisch.*

Ein Exemplar der Handreichung wird an die weiterführenden Schulen verschickt. Sie ist darüber hinaus auch unter folgendem Links auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zu finden unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/spanisch.html>

### **Fachtagung Spanisch - Encuentro Hispánico Berlin-Brandenburg**

Ort: Consejería de Educación, Embajada de España, Berlin im Februar oder März 2012, ganztägig

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung ab Ende November unter:

<http://dsvberlinbrandenburg.wordpress.com/>